

Teilnahme an der Mitteldeutschen Handwerksmesse 2012



Unser Messestand in Halle 2

Alljährlich im Februar findet in Leipzig die Mitteldeutsche Handwerksmesse statt. Auch diesmal konnten wir daran teilnehmen und in jedem Jahr ist es der gleiche Ritus: Ist das Thema der Ausstellung gefunden, geht es an das Entwerfen des Messestandes und das Zusammenstellen der Exponate. Zwei Tage vor Messebeginn kann mit dem Aufbau des Standes begonnen werden. Wir haben dazu Checklisten, die systematisch abgearbeitet werden. Nach neun Jahren Teilnahme an dieser Messe ist so manches zur Routine geworden.

In diesem Jahr haben wir eine Werkstatt des Elektromaschinenbauers auf den 32 Quadratmetern unseres Standes aufgebaut. Eine alte Werkbank und verschiedene Wickelmaschinen aus vergangener Zeit bildeten die Grundlagen. Auf diesen funktionsfähigen Maschinen wurden Spulen und kleine Anker von Bohrmaschinen

gewickelt. Auch den Einbau von Träufelspulen in einen Motorständer konnten wir den interessierten Besuchern unseres Standes vorführen. In einem Regal lagerte Wickelmaterial und so manches Ersatzteil alter Maschinen, auf Paletten standen defekte Motoren und es gab auch einen Frühstückstisch, an dem unsere Gäste Platz nehmen konnten. Wie in jedem Jahr begrüßten wir viele Fachkollegen. Darunter die Landesfachbereichsleiter R.Göthel und Karl-Heinz Melzer, so wie den Leipziger Fachbereichsleiter J. Koschinsky, die keine Messe auslassen und regelmäßig unseren Messestand besuchen.

Ein Blickfang unseres Standes war ein 80 Jahre alter Drehstrom-Schleifringläufer mit einer Bürstenabhebevorrichtung. Er stammt von einem Bauernhof, diente einst als Antrieb einer Dreschmaschine und wurde von uns im Internet sehr preiswert ersteigert. Wir holten ihn dann von Bremen nach Leipzig und er wurde liebevoll vom Mitgliedsbetrieb emb Service GmbH in Chemnitz wieder aufgebaut wurde. Auch diesen Motor konnten wir in Betrieb setzen und die Abhebevorrichtung vorführen.

Die unermüdlichen Standbetreuer haben von den 170.000 Besuchern der Messe viele an unseren Stand gelockt und wieder unseren Verein und unser Museum erfolgreich präsentiert.

Nach neun Tagen ging diese Messe zu Ende und der Stand musste wieder abgebaut werden. Dank der Hilfe von drei Mitgliedsbetrieben, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellen, entstehen unserem Verein zum Transport der Ausstellungsgüter beim Auf- und Abbau keine Kosten. Drei Stunden nach Messeende waren alle Exponate und Standmöbel aufgeladen und wir konnten als Letztes den Fußbodenbelag unseres Standes zusammenrollen. Dabei gab es schon die ersten Gedanken, was wir im nächsten Jahr ausstellen könnten. Schließlich ist es dann unser zehnter Messeauftritt!

Weitere Bilder können Sie in der Bildergalerie betrachten.

Text und Bilder: Jochen Walter